

# Mitteilungsvorlage

Nr. 0641/2020-2025



Gremium	Sitzungsdatum	Zuständigkeit
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>18.04.2023</b>	<b>Kenntnisnahme</b>

<b>öffentlich</b>	Berichterstatter: Benedikt Gönnewicht
-------------------	---------------------------------------

## Umgang mit dem Feuerwerk auf dem Annentag 2023

### Sachverhalt:

Folgende Vorlage wurde bereits im Ausschuss für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung am 06.03.2023 erörtert:

Bislang war es Tradition am Annentag-Montag ein Feuerwerk in den Bredenwiesen als „Abschluss“ zu zelebrieren. Leider ist es in der Vergangenheit zweimal dazu gekommen, dass das Feuerwerk aufgrund der anhaltenden trockenen Witterung auf den Michaelismarkt verschoben werden musste.

Aufgrund des Klimawandels ist auch in der Zukunft davon auszugehen, dass es anhaltende Trockenperioden mit Waldbrandgefahr geben wird. Weiterhin sollte man darüber nachdenken, ob ein Feuerwerk im Zusammenhang mit Umweltschutz noch in die „heutige Zeit passt.“

Die Stadtverwaltung hat Alternativen für das besagte Feuerwerk gesucht. Hierbei wurde ein Angebot für eine Laserschow eingeholt. Dieses liegt bei ca. 18.000 €. Das bisherige Budget für das Feuerwerk beträgt 6.400 €. Die Kosten übersteigen deutlich das bisherige Budget und ein weiterer Nachteil wäre die sehr eingeschränkte räumliche Begrenzung. Eine weitere Alternative könnte eine Drohnenschow sein, welche jedoch im ähnlichen Preissegment wie die Laserschow liegt. Aus den o.g. Gründen sollte aus Sicht der Verwaltung auf ein Feuerwerk, eine Laser- und Drohnenschow verzichtet werden.

Stattdessen könnte man das Geld z.B. in die Bummelpass-Aktion einfließen lassen. So könnte man die Bummelpass-Auflage erhöhen bzw. mehr Rabatte einfließen lassen. Gerade im Hinblick auf die allgemeine wirtschaftliche Lage und absinkende Kaufkraft könnte man den Familien den Kirmesgang vergünstigen.

Der Ausschuss für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung hat daraufhin folgenden Beschluss gefasst:

Der Ausschuss stimmt dem Antrag der UWG/CWG-Fraktion mit 9 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen **mehrheitlich** wie folgt zu:

*Das Traditionsfeuerwerk soll weiterhin am Annentag-Montag stattfinden, sofern*

*die Witterung es zulässt und aufgrund von Trockenheit keine Brandgefahr besteht. Sollte eine Durchführung aus v.g. Gründen nicht möglich sein, soll das Feuerwerk ins Folgejahr verschoben werden, sofern dieses praktisch im Hinblick auf die Lagerdauer umsetzbar ist. Diese Option ist mit dem Vertragspartner noch zu verhandeln.*

In der Zwischenzeit wurde mit dem Anbieter des Feuerwerkes verhandelt. Eine Lagerung über ein Jahr hinaus ist nicht möglich und auch nicht wirtschaftlich. Somit wurden auch andere Anbieter angerufen.

Die Firma ABA Pyrotechnik GMBH ist Großhändler für Pyrotechnik in Marienmünster. Diese verschießen eigentlich keine Feuerwerke selbst, würden aber für den Annetag eine Ausnahme machen. Falls die Witterung einen Abschuss des Feuerwerks auf dem Annetag nicht zulässt, so würde die Fa. ABA Pyrotechnik das besagte Feuerwerk einem anderen Pyrotechniker verkaufen.

Somit greift der Beschluss des Ausschusses für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung.

Brakel, 04.04.2023/Abt .FB 2/Gönnewicht  
Der Bürgermeister

Hermann Temme